



Januar - Februar

2019

Liebe Leser/-innen

Wir wünschen euch einen gesegneten Start ins neue Jahr, möge der Herr euch begleiten mit seiner schützenden Hand.

Inhalt:

- 2: Pfarrer's Site
- 4: Agenda
- 5: Jahres-Agenda
- 7: 3 Fragen an...
- 9: Erlebt
- 10: Neues aus dem Bezirk
- 12: Mission
- 14: Gebetsanliegen

Beilagen:

- Flyer BR-Gottesdienst mit Dankesapero
- Flyer Allianzgebetswoche

Das Jahr 2018 neigt sich rasch seinem Ende entgegen und wir schreiben 2019. Ein Jahr ist um. War es eine lange Zeit oder eine kurze? Das kommt darauf an, wie man es erlebt hat. Eigentlich ist Zeit ein Mass, das nicht dehnbar ist, so wenig wie man einen Fünflieber auf Fr. 7.50 ausdehnen kann. Zeit ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Er bestimmt das Mass, wie lange du auf dieser Erde lebst. Mensch bedenke, dass du einmal sterben musst, auf dass du weise wirst. So wünsche ich dir ausser Glück und Wohlergehen viel Weisheit im Umgang mit der dir zur Verfügung stehenden Zeit im neuen Jahr. Vertraue auf Jesus, der dir versprochen hat: «Ich bin bei dir alle Tage bis an das Ende der Welt.»

Horst Heinel

«Ich rufe zu Gott, dem Höchsten, zu Gott, der meine Sache zu einem guten Ende führt.» Psalm 57,3. Dieser Vers hat mich in den letzten Monaten immer wieder begleitet und Gott, der Höchste, hat mein Rufen erhört. Ihr seid das gute Ende, darüber freue ich mich sehr! Nun bin ich dran im EGW, im Dorf, in der Sprache 🙄... heimisch zu werden. Herzlichen Dank, dass ihr mich so wohlwollend und liebevoll aufgenommen habt. Dank eurer Herzlichkeit geht es mit dem «Heimisch werden» gut voran! Hier noch ein paar Eckpunkte zu meiner Arbeit:

- Mein Büro darf gerne zu einem Ort der Begegnung werden. Ob es die Lust nach einem Kaffee, ein Gebetsanliegen, ein seelsorgerliches Gespräch, einfach ein «Hallo», eine organisatorische Frage...ist, die euch in mein Büro führt – ihr seid herzlich willkommen.
- Natürlich bin ich auch per E-Mail und Telefon erreichbar: tabea.inaebnit@egw.ch; 031 791 20 61
- Meinen freien Tag genieße ich am Montag. Da ich 90% arbeite, darf ich mir noch einen zusätzlichen Halbttag gönnen. Diesen nehme ich wann immer möglich am Dienstagmorgen. Das kann aber variieren.

**Ich rufe zu Gott, dem Höchsten, zu
Gott, der meine Sache zu einem
guten Ende führt.**

Psalm 57,3

Jahresthema

Unter diesen tollen Voraussetzungen kann das neue Jahr losgehen. Ich freue mich sehr auf das Jahresthema: «Betet ohne Unterlass.» 1. Thessalonicher 5,17. Dieser Vers darf uns eine Ermutigung sein, keine Gelegenheit zum Beten auszulassen. Denn Beten ist ein riesiges Privileg:

„Es gibt zwei Pole: Der eine ganz klein, ganz schwach – ich; der andere ganz gross, ganz mächtig – Gott. Und nun die Überraschung: Er, der so gross ist, will mit mir, der so klein ist, reden, der Schöpfer mit der Kreatur.“ Carlo Carretto.

Ich wünsche mir von Herzen, dass wir im kommenden Jahr wieder neu überrascht und begeistert werden von der Tatsache, dass Gott mit uns reden will und dass er sich für unser Leben interessiert – Welch ein Privileg. Spurgeon hat einmal gesagt: «Wann immer Gott beschliesst, ein grosses Werk zu tun, bringt er zuerst sein Volk zum Beten.» Als Gemeinde haben wir definitiv ein grosses Werk zu tun:

SAMMLUNG: Menschen sollen Jesus kennen lernen;

STÄRKUNG: Menschen sollen in ihrem Glauben wachsen und Jesus ähnlicher werden;


SENDUNG: Christen sind dazu berufen, in ihrem Alltag ein Licht zu sein und mit ihrem Lebensstil auf Jesus hinzuweisen.

Wow, wenn das nicht ein grosses Werk ist? So wünsche ich mir, dass Gott uns in diesem Jahr zum Beten bringt, uns eine Freudigkeit schenkt und so sein grosses Werk durch uns tun kann.

«Aber über das Haus David und über die Bürger Jerusalems will ich ausgiessen den Geist der Gnade und des Gebets.»

Sacharja 12,10. Ja Herr, giesse du deinen Geist über uns aus!

Tabea Inäbnit



Agenda Januar - Februar

Datum	Zeit	Was
06.01. (So.)	10:30 Uhr	Mittagessen-Gottesdienst
10.01. (Do.)	20:00 Uhr	Zyt mit Gott
13.01. (So.)	09:30 Uhr	Bezirksrat-Gottesdienst anschliessend Dankesapero*
14.01. (Mo.)	20:00 Uhr	Allianzgebetsabend im EGW*
15.01. (Di.)	14:00 Uhr	Gemeinschafts-Nachmittag in der BewegungPlus
20.01. (So.)	09:30 Uhr	Allianz-Gottesdienst*
24.01. (Do.)	20:00 Uhr	Gebetsabend
27.01. (So.)		Kein Gottesdienst (Konzerte Posaunenchor Zäziwil)
03.02. (So.)	10:30 Uhr	Mittagessen-Gottesdienst
07.02. (Do.)	20:00 Uhr	Zyt mit Gott
10.02. (So.)	09:30 Uhr	Gottesdienst, gemeinsamer Start mit den Kindern
17.02. (So.)	09:30 Uhr	Gottesdienst
19.02. (Di.)	14:00 Uhr	Gemeinschafts-Nachmittag
21.02. (Do.)	20:00 Uhr	Gebetsabend
24.02. (So.)	09:30 Uhr	Lob-, Dank-, Fürbittegottesdienst

Wo nicht anders erwähnt finden die Anlässe im Vereinshaus
Bernstrasse 7 in Konolfingen statt.

* Siehe separate Einladung

Datum	Zeit	Was
13.01. (So.)	09:30 Uhr	BR-Gottesdienst anschliessend Dankesapero
14. - 19.01.		Allianzgebetswoche
14.03. (Do.)	20:00 Uhr	Bezirksversammlung
02.06. (So.)	10:30 Uhr	Missionsgottesdienst, mit Geoffrey Matiti (Kenia), anschliessend gem. Mittagessen
14. - 16.06.		Gemeindewochenende
10. - 14.07.		Eigenkonferenz
21.07. (So.)	09:30 Uhr	Gottesdienst in der BewegungPlus
04.08. (So.)	10:30 Uhr	Mittagessen-Gottesdienst mit BewegungPlus
18.08. (So.)	10:00 Uhr	Allianz-Gottesdienst in der alten Fischzucht
07.+ 08.09.		EGW Jahresfest in Bern
22. - 27.09.		Kinder-Musical
19.10. (Sa.)	20:00 Uhr	Bunter Abend
20.10. (So.)	09:30 Uhr	Erntedankfest
14.11. (Do.)	20:00 Uhr	Bezirksversammlung
22.12. (So.)	09:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12. (Di.)	19:30 Uhr	Silvesterfeier



Corina und Simon Ramseier

Ihr seid (Neu-)Mitglieder und zugleich Mieter beim EGW Konolfingen.

1. Wie kommt es, dass ihr gerade in Konolfingen gelandet seid und wie gefällt es euch in dieser Wohngemeinde?

Wir sehen das Land in Konolfingen als einen Plan

Gottes an. 😊 Nachdem wir uns entschieden hatten, den gemeinsamen Weg als Ehepaar weiterzugehen, befassten wir uns zu Beginn noch nicht gross mit dem „Traumort“ zum Wohnen. Für uns war wichtiger, einen Ehevorbereitungskurs zu absolvieren. Und weil wir nicht die gleichen Ehepaare aus unserem Umfeld auf dem Herz hatten, gingen wir das „Risiko“ ein und haben in anderen christlichen Gemeinden nach geeigneten Möglichkeiten gesucht. Wir fanden ein für uns fremdes Ehepaar, welches Ehevorbereitungskurse anbietet. Nachdem wir Gabi und Thomas Oesch kennengelernt hatten und alle vier ein Ja dazu hatten, begann unser Abenteuer Ehevorbereitungskurs. Gabi war es auch, welche mir das Wohnungsinserat weiterleitete. Als wir hörten, dass die Wohnung auch noch umgebaut werden kann, war es eine beschlossene Sache. Wir erkannten auch durch das Kennenlernen von uns bekannten Gesichtern sowie das Gefühl des Ankommens auch im EGW, die Fingerabdrücke Gottes auf unserem Weg. Wir fühlen uns nach



wie vor sehr wohl in unserem Heim und auch in Konolfingen und freuen uns auf die kommende Zeit.

2. Wie ist es dazu gekommen, dass ihr Jesus nachfolgen wollt und wann war das?

Simon: Ich habe mich 2002 in einem Jungscharlager entschieden, Jesus nachzufolgen und gehe seither den Weg mit ihm zusammen. Mein Ziel ist es, ihm immer ein bisschen ähnlicher zu werden, was mir mal mehr, mal weniger gelingt. Diese Entscheidung habe ich getroffen, da ich überzeugt bin, dass er mein Erlöser ist und ich durch ihn ein Kind Gottes sein darf.

Corina: Ich hatte das Glück, in einem christlichen Elternhaus aufzuwachsen und habe mich als Kind (nicht immer aus vollster Überzeugung, sondern weil es die Anderen auch gemacht haben) mehrmals bekehrt. Die bewusste Entscheidung, meinen Weg nicht mehr alleine zu gehen, durfte ich in meinem Konfirmationslager treffen, da mir dort durch ein Gespräch mit der Leiterin bewusst wurde, was Jesus alles für mich getan hat.

Mir wurde klar, dass ich zu ihm kommen darf und er mir seine Gnade und Barmherzigkeit erweist und ich meine Schuld bei ihm ablegen darf. Ich bin überzeugt, dass ich durch den Tod Jesu eine Königstochter geworden bin!

3. Was wünscht ihr euch für unserer Gemeinde?

Simon: Ich wünsche mir für die Gemeinde, dass ich meine Gaben als Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde und zum Bau des Reiches Gottes in Konolfingen und Umgebung einsetzen kann.

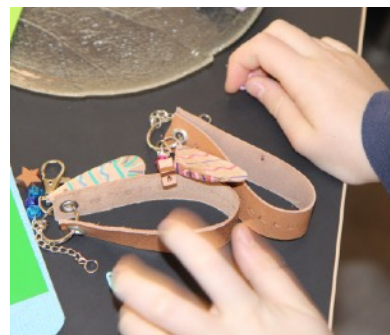
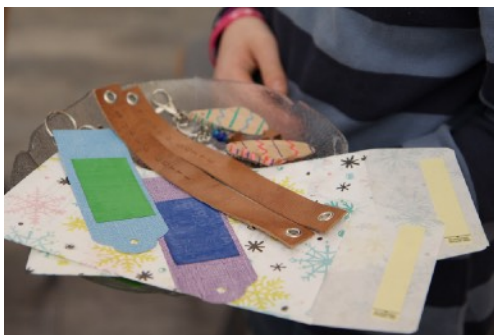
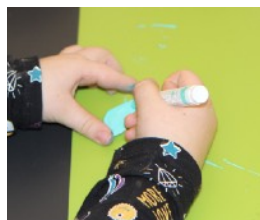
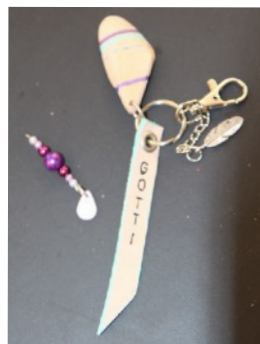
Drei Fragen an....

Corina: Mein Wunsch ist es, dass das EGW in Konolfingen wachsen darf und es für alle Personen ein Ort der Begegnung, des Auftankens und des Erlebens von Gottes Liebe sein kann.

Herzlichen Dank für eure Antworten und wir wünschen euch allen an der Bernstrasse eine gesegnete Hausgemeinschaft. Es ist schön, dass unser "Gotteshaus" auch unter der Woche mit Leben erfüllt ist!

Erlebt

Ein Blick auf die fleissigen Hände vom „Weihnachtsgeschenke selber basteln“, das am 24. November im EGW stattgefunden hat.



Aktion Weihnachtspäckli

In diesem Jahr durften wir zweimal nach Worb fahren, um alles transportieren zu können. Alle Strickwaren und Kleiderspenden füllten unser Auto bereits so, dass wir keine Päckli mehr dazu laden konnten. 2 Tage später fuhren wir dann mit den Paketen. Auch sie füllten das Auto. Bei der Ostmission in Worb ging es wie

in einem Bienenhaus zu. Auto um Auto wurde entladen und die Pakete von vielen Helfern auf Transportgestelle verladen. Diese Gestelle sind so berechnet, dass sie genau und ohne Platzverlust in die Sattelschlepper passen. Es hat uns sehr berührt, mit wieviel Liebe die Pakete verpackt und geladen werden!



Unser Beitrag ist ein kleines Puzzleteil im Ganzen, aber enorm wichtig. Im letzten Jahr wurde übrigens ein neuer Rekord aufgestellt. Es wurden aus der Schweiz 100'800 Pakete auf die weite Reise geschickt!

Unser Beitrag betrug in diesem Jahr: 21 Pakete für Erwachsene, 7 für Kinder, 70 Paar Socken für Erwachsene, 9 Paar für Kinder, 64 Kappen, 15 Halstücher, 8 Paar Handschuhe, diverse Baby-Köppli, Finkli und Handschühli, dazu Fr. 560.- in bar an die Transportkosten. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich jedes Jahr so treu für diese Aktion engagieren!



Käthi Heinel

Vom Freitag 9. bis Samstag 10. November traf sich der Bezirksrat zur **jährlichen Retraite** in Aeschi. Wir durften ganz wertvolle Stunden zusammen erleben. Ein Schwerpunkt war das gegenseitige Kennenlernen und das durften wir erleben. Nicht nur Tabea lernte uns und wir sie kennen, nein, auch wir vom Rat lernten uns untereinander besser kennen. Auch den Jahresschwerpunkt haben wir festgelegt. Dazu findest du noch einen separaten Artikel von Tabea. Weiter machten wir uns über unser Unterwegs sein als Bezirksrat Gedanken. Ab 2019 werden wir uns zweimal im Monat treffen, dies vor allem für einen intensiveren Austausch und Unterstützung mit und für Tabea. Herzlichen Dank für alle Gebete für die Zeit in Aeschi.

An der **Bezirksversammlung** vom 15. November durften wir 35 Personen begrüßen. Besonders gefreut hat es uns, dass wir vier neue Mitglieder bei uns willkommen heissen durften. Dies sind Simon und Corina Ramseier, Dania Bärtschi und aus beruflichen Gründen Tabea Inäbnit. Zusätzlich konnten wir 3 Mitglieder nach Konolfingen zügeln, Daniel und Regula Freiburghaus und Thomas Pfister. Herzlich Willkommen.

Das Budget wurde einstimmig genehmigt. Etwas Besonderes war ein neuer Posten in unserem Budget. Wir haben uns entschieden, im nächsten Jahr ein christliches Radioprojekt auf den Philippinen zu unterstützen. Die Fr. 3000.-, die dafür vorgesehen sind, finanzieren das Projekt ein ganzes Jahr lang.

Ebenfalls haben wir uns entschieden, dass wir das **Foyer** nun definitiv bauen wollen.

Nach gut neun Jahren verlässt **Ruth Ryser** den Bezirksrat auf Ende 2018. Da wir keine Nachfolgerin oder Nachfolger gewinnen konnten, hat sich der Bezirksrat entschlossen, das Ressort Liegenschaften auszulagern, damit Jonas Mai das freiwerdende Ressort „Finanzen“ übernehmen kann. Per

sofort ist Erwin Eggimann Liegenschaftsverantwortlicher in unserem Bezirk. Ansprechperson im Bezirksrat für Liegenschaften ist weiterhin Jonas Mai.

Für den Bezirksrat Jonas Mai

Finanzen

Herzlichen Dank für alles Geld, das ihr ins Reich Gottes investiert! Nun sind wir in der guten Lage, dass wir voraussichtlich das Gabenziel erreichen werden und zudem die anfallenden Kosten decken können.

Es freut mich sehr, dass meine Arbeit im BR so entspannt zu Ende geht. :-). Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich euch ganz herzlich und grüsse mit dem Vers aus Judas 1,2 „Ich wünsche euch, dass Gottes Barmherzigkeit, sein Friede und seine Liebe euch immer mehr erfüllen.“

Ruth Ryser

Drucker im EGW

Im BR haben wir uns entschieden, Tabea bei der Suche nach einem neuen Drucker zu unterstützen. Nicht nur finanziell, sondern auch bei der Auswahl. Nach vielen Recherchen haben wir uns für einen grossen Drucker entschieden, mit dem wir auch die Gemeindebriefe selbst drucken können.

Wir möchten euch auch die Gelegenheit geben, dass ihr eure privaten Dokumente scannen, kopieren und drucken könnt. Der Drucker ist in Tabea's Büro stationiert und kann hauptsächlich während Tabea's Anwesenheit benützt werden.

Kenndaten: Multifunktionsgerät mit Scan, Kopier- und Druckfunktion, Vollfarbe (schöne Bilder), Laser, max. A3 Papier. Eine Preisliste wird neben dem Drucker aufgehängt:

A4 farbig (einseitig) kostet unschlagbare 15 Rappen und das in professioneller Qualität. (Papeterie: 1.20.-)

Bei weiteren Fragen meldet euch. Matthias Eggimann

Missionare sind Menschen wie du und ich!

Frauen und Männer, Alleinstehende und Verheiratete, welche Gott berufen hat. Sie setzen sich für ihn ein, säen und hoffen, und manchmal können sie auch ernten. Sie gehen in ferne Länder, um mit den Leuten dort das Leben, den Glauben und Gottes Liebe zu teilen. Sie verzichten auf Komfort und nehmen beschwerliche Reisen auf sich. In den Tropen werden sie von Insekten gestochen, die Krankheiten übertragen. In kühlen Gegenden leben sie meist in Häusern ohne Heizung. Sie sind fremd in anderen Kulturen, werden beneidet und verleumdet, manchmal auch bedroht. Am Einsatzort haben sie wenige vertraute Freunde und sind nicht selten einsam. Sie freuen sich und werden enttäuscht. Sie sind motiviert am Werk und manchmal müde und erschöpft. Sie sind auf Gemeinschaft und Fürbitte angewiesen. Missionare sind ein wichtiger Teil der christlichen Gemeinde. Wo und wie hast du Kontakt zu Missionaren?

Res Flückiger

Beim Einsetzungs-Gottesdienst von Tabea Inäbnit hat Werner Jampen einen sehr passenden Vergleich angestellt:

Wir sind als christliche Gemeinde miteinander mit Gott unterwegs, wie ein Schiff auf dem Ozean. Wir sind aber nicht auf einem grossen Kreuzfahrt-Schiff zu unserem Vergnügen unterwegs, sondern wir sind auf einem Flugzeugträger. Dort wird die Besatzung geschult, trainiert, ausgerüstet und vom Kommandanten zu den individuell verschiedenen Aufträgen losgeschickt. Nach erfülltem Auftrag kommen sie alle wieder dorthin zurück, um wieder neu ausgerüstet zu werden. Ist das nicht ein wunderbares Bild für unseren persönlichen Missionsauftrag in unserem eigenen Umfeld daheim und darüber hinaus? Es lohnt sich, darüber nachzudenken!

Horst Heinel

Veronika Rieben berichtet aus Taiwan

Sie schreibt: « Ich bin dankbar für die vergangenen Monate und all das, was Gott am Tun ist, nicht nur in meinem Leben, sondern auch im Leben von Menschen, die grösstenteils zum ersten Mal die frohe Botschaft von Jesus hören. Hier ein paar Aussagen und Fragen von ihnen.»

- Ist der Sabbat ein Tag der Erinnerung an jemanden, der gestorben ist? (Erst nach 25 Jahren in Taiwan habe ich gemerkt, dass Leute, die nicht wissen, was ein Sabbat ist, das chinesische Wort dafür mit einem Todesgedenktag in Verbindung bringen!!)
- Bereits seit einigen Monaten ist die Bibel mein Lieblingsbuch. (Mutter)
- Ich habe viele, schreckliche Albträume, in denen es immer um Tod und Gewalt geht. Bei einem dieser Träume rief ich: »Herr, du bist mein Hirte!« und dann ist eine Tür aufgegangen und Licht ist hereingekommen. (junge Frau)
- Jesus muss die Natur echt gernhaben. Nicht einmal ein geknicktes Rohr hat er zerbrochen. (Jes, 43.3) (junger Bursche)

Gebetsanliegen von Veronika Rieben siehe unter Gebetsecke!

Horst Heinel

Gebetsanliegen Bezirksrat

Seit November 2018 dürfen wir Tabea als unsere neue Pfarrerin unter uns haben. Für uns ein riesiges Geschenk, dass Gott Tabea zu uns geführt hat. Zu diesem Geschenk wollen wir auch Sorge tragen und darum hier einige Gebetsanliegen:

- Weiterhin gutes Einleben von Tabea
- Geduld für Tabea, dass sie sich genügend Zeit gibt, um das EGW Konolfingen und die Menschen darin kennen zu lernen.
- Gute Kräfteeinteilung von Tabea
- Gutes Zusammenfinden als Team (Tabea und BR)
- Offene Herzen, damit wir als BR Gottes Weitsicht und Wegweisung sehen.

Mir ist es ein grosses Anliegen, dass wir Tabea als Gemeinde im Gebet unterstützen und hinter ihr stehen, damit sie ihre Gaben im EGW Konolfingen einsetzen kann. Herzlichen Dank für dein Mitbeten.

Jonas Mai

**Einer soll dem anderen helfen,
seine Lasten zu tragen.
So erfüllt ihr das Gesetz Christi.**

Galater 6,2



Wir danken Gott

- Für den gesegneten Einsetzungs-Gottesdienst mit vielen Besuchern.
- Für die erfolgreiche und gesegnete Arbeit der Ostmission.
- Gottes Wirken im Leben von Veronika Rieben.
- Für die neuen Mitglieder, die wir aufnehmen durften
- Für die Arbeit, die im Windredli geschieht.

Wir bitten Gott

- Für alle Einsamen und Kranken
- Für alle, die es in der dunklen Jahreszeit und besonders an Weihnachten schwer haben.
- Für Bewahrung der Chauffeure auf der weiten Reise mit den Weihnachtspaketen und um Weisheit in deren Verteilung vor Ort.
- Um gute Planung und Ausführung des neuen Foyers.
- Um geistliche Durchbrüche bei uns und in der Mission.
- Um Weisheit und Weitsicht des Bezirksrats und der Leitung des EGW
- Dass wir die Wichtigkeit des Gebets immer mehr erkennen.

«Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten!» Psalm 27,1

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Festtag und viel Gefreutes und Schönes im neuen Lebensjahr. Gott möge euch segnen.

Januar

- | | | |
|-----|--|----------|
| 18. | Erich Heger-Portner,
Haubenstrasse 32, 3672 Oberdiessbach | 75 Jahre |
| 20. | Rösli Pfister-Kammermann,
Reutenen, 3532 Zäziwil | 85 Jahre |
| 25. | Thomas Schneider,
Bach, 3531 Oberthal | 60 Jahre |
| 28. | Frieda Stucki -Gerber,
Krankenhausstrasse 7, 3672 Oberdiessbach | 97 Jahre |

Februar

- | | | |
|-----|--|----------|
| 18. | Susi Gurtner-Blum,
Krankenhausstrasse 7, 3672 Oberdiessbach | 96 Jahre |
|-----|--|----------|

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Gemeinschaftswerk Konolfingen
Homepage: www.egw-konolfingen.ch
Postkonto: 34-4289-6
Pfarrer EGW: Tabea Inäbnit, Bernstrasse 7, 3510 Konolfingen
Tel. 031 791 20 61, tabea.inaebnit@egw.ch
Redaktionsadresse: Josua Ryser, info@egw-konolfingen.ch
Redaktionsschluss: 01. Februar 2019